



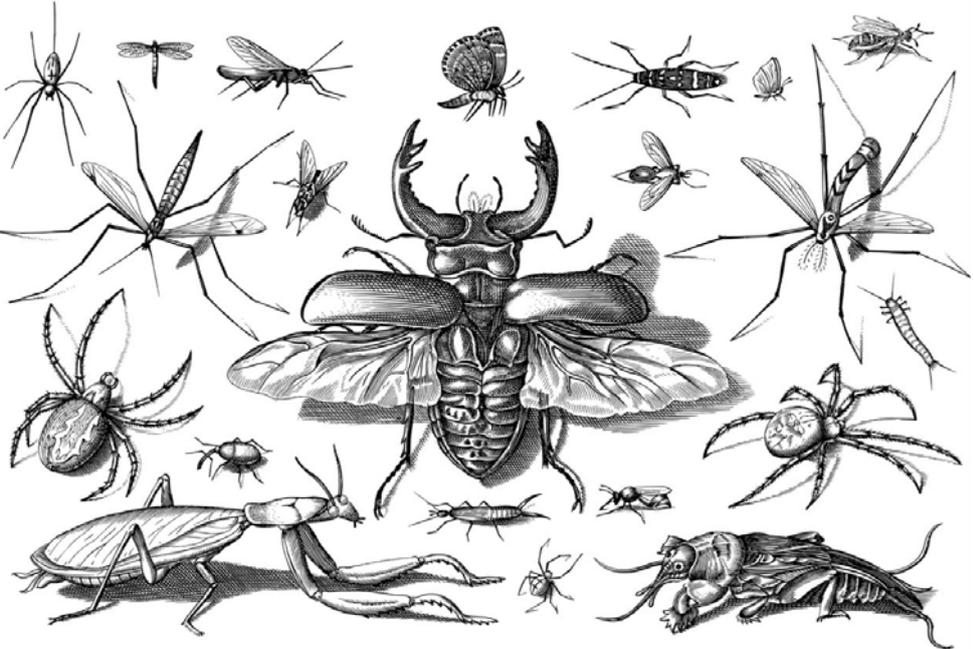
UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN

Auf ins Camp-Abenteuer Insekten

Unsere brummenden, summenden und zirpenden Superhelden – ein Artenforscher*innen-Camp für junge Menschen von 10 bis 18 Jahren auf dem Permahof Hohburkersdorf

Du bist gern draußen unterwegs und hast Lust auf das Abenteuer im Grünen? Du bist neugierig und interessierst dich für die Natur vor deiner Haustür? Du findest es spannend, verschiedene Lebensräume, Tiere und Pflanzen kennenzulernen und sie genauer zu erforschen? Dann bist du bei diesem Camp genau richtig.

Die Naturschutzstation Osterzgebirge organisiert gemeinsam mit der JuNa-Partnereußenstelle Permahof Hohburkersdorf, Brückenstraße 27, 01848 Hohnstein / OT Hohburkersdorf vom 20. bis 22. Mai 2022 das erste Artenforscher*innen-Camp „Insekten“ im Landkreis.



Gemeinsam mit Expert*innen

- erforschen wir die faszinierende und vielfältige Welt der Insekten,
- lüften Geheimnisse ihres Lebens und wertvollen Seins,
- gehen den Fragen nach: Braucht die Welt Insekten und warum oder wofür? Warum sind Insekten so wertvoll und unersetzbar? Was sind Ursachen und Verknüpfungen des Artensterbens? Was passiert, wenn es immer weniger Insekten bei uns und auf der Welt gibt? Was können wir selbst ganz konkret für mehr biologische Vielfalt tun?,
- erfahren, warum Hummeln, Bienen, Käfer und Co. die absoluten Superhelden unserer Erde sind und warum wir ohne sie nicht (über-)leben können,
- machen uns im Gelände vertraut, wie wir Insekten in ihren Lebensräumen entdecken und sie analog und digital bestimmen können und
- experimentieren achtsam mit verschiedenen Beobachtungs- und Fangmethoden: vom Insektensauger bis zur Bodenfalle.

- Zum Abschluss gestalten wir eine insektenfreundliche Umgebung.

Außerdem kochen wir zusammen und bereiten unsere Mahlzeiten aus ökologischen und regionalen Lebensmitteln zu. Auch ein Lagerfeuerabend darf natürlich nicht fehlen. Während des Camps schlaft ihr in einer Jurte oder in euren eigenen mitgebrachten Zelten und werdet von erfahrenen Campbetreuer*innen begleitet.

Der Teilnehmerbeitrag pro Person beträgt 49,00 EUR. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich

Kontakt und Anmeldungen

Kati Ehlert, Projektkoordinatorin Junge Naturwächter (JuNa)
Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.

Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg

Email: ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de

Naturschutzstation Osterzgebirge:

Was macht der Flächenmanager eigentlich im Winter?

Das Flächenmanagement der Naturschutzstation Osterzgebirge ist Teil des Projektes "Osterzgebirge entdecken, Flächen pflegen, Gutes schmecken". Dieses Projekt wird im Rahmen der Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2014) durch den Fördergegenstand C.3 - Zusammenarbeit zum Schutz der biologischen Vielfalt - gefördert. Der Flächenmanager hat die Aufgabe, naturschutzbedeutsame Flächen im Landkreis, die teils Privatleuten gehören, in eine fachgerechte Pflege zu bringen. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren aus Landwirtschaft und Naturschutz. So wird ein Beitrag zum Erhalt dieser wertvollen Naturschätze geleistet, denn hier kommen teils seltene Arten vor. Um die Attraktivität der Flächenpflege zu erhöhen, werden im zweiten Projektteil die Weichen für eine Vermarktung von Produkten gestellt, die auf diesen Flächen gewonnen wurden. Heu oder Milch zum Beispiel. Damit trägt auch der dafür zuständige Regionalmanager zur Akzeptanz des Naturschutzes bei. Durch beide Projektteile entsteht ein regionales Netzwerk, das unerlässlich für die Projektziele ist. Für weitere Infos zum Vorhaben besuchen Sie unsere Webseite: <https://www.naturschutzstation-osterzgebirge.de/c3-projekt/>.



Die Wiesen sind – nach der letzten Mahd oder Beweidung im Herbst – kurz. Es wird kalt, dann frostig. Vom satten Bergwiesen-Grün des Sommers ist nicht mehr viel zu erahnen. Die Farbenvielfalt ist verschwunden und in allwinterliche braun-gelbe Töne übergegangen. Doch auch das währt nicht lang. Rasch hält der Winter im Osterzgebirge Einzug und Schnee versteckt nun alle verbliebenen Hinweise auf die Bergwiesen-Existenz bis zum Frühling. Bekanntermaßen hat der raue Winter im Osterzgebirge ein starkes Durchhaltevermögen.

Und nun...? Atmet der Flächenmanager der Naturschutzstation kurz durch und dreht dann ein halbes Jahr lang Däumchen bis wieder erste Schlüsselblumen und Buschwindröschen sprießen? Aber nicht doch... Die Arbeit geht natürlich weiter. Im Winter wird der Grundstein für die Flächenpflege des kommenden Jahres gelegt. Das bedeutet unter anderem intensive Recherchearbeit. Um Flächen einordnen und optimal vorbereiten zu können, wird fast schon detektivisch vorgegangen: Eigentümer werden ermittelt, unzählige Befragungen durchgeführt sowie Möglichkeiten für eine Wiederaufnahme der Bewirtschaftung zusammengestellt und geprüft. Die Gespräche mit Eigentümern wie Bewirtschaftern, mit Gärtnern wie Landwirten, mit Behörden wie Vereinen sind ohnehin das Rückgrat des Flächenmanagements. Diese können natürlich im Winter gleichermaßen wie im Sommer stattfinden. Dazu ist gelegentlich auch mal eine Flächenbesichtigung im Schnee nötig, um die Situation vor Ort zu begutachten. Außerdem kommen regelmäßig Hinweise zu weiteren brachliegenden Flächen herein. Neue Daten müssen aufbereitet und ins Flächenverzeichnis eingepflegt werden. Es werden Steckbriefe und Karten erstellt. Der Winter ist zudem die Zeit der Förderaufrufe. Bis zum 31.1. konnte eine Förderung für die Pflege naturschutzbedeutsamer Flächen im Rahmen der Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2014) beantragt werden. Hierzu erfolgte ein intensiver Informationsaustausch mit möglichen Antragstellern.

Es gilt zudem, den Winter z.B. für Gehölzentfernung oder -verschnitt zu nutzen. Die Flächen werden also auch direkt durch operative Maßnahmen auf die Pflege des kommenden Jahres vorbereitet. Gehölze – wie Bäume, Hecken und Gebüsche – dürfen nur zwischen dem 1. Oktober und dem 28. Februar verschnitten oder entfernt werden, aus Rücksicht vor den Bewohnern dieser Landschaftsstrukturelemente. Daher gilt die Erlaubnis nur außerhalb der Vogelbrutsaison. Für geschützte Gehölze ist zusätzlich eine Genehmigung für Eingriffe einzuholen. Informieren Sie sich daher stets, ob es sich um geschützte Gehölze handelt.

Um weitere Erfolge im Flächenmanagement und der Wieder-Inpflegenahme zu erzielen, ist die Winterarbeit also essentiell. Noch stehen zahlreiche vorbereitende Arbeiten an. Dabei ist schon wieder Februar. Und ehe man sich versieht, ist der Winter wieder vorüber. Schon in wenigen Wochen erfreuen uns die Bergwiesen wieder mit ihrer beeindruckend bezaubernden Blütenpracht. Bis dahin gibt es noch viel zu tun.

Lukas Häuser

Wie geht es den Baumdenkmalen rund um Schmiedeberg?

Die Naturkundliche Wanderung führt uns am 20.03.2022 von Naundorf über den Tännicht, Brand und Schlosspark Naundorf vorbei an Tannen-, Buchen-, Eiben-, Linden- und Kiefernbaumdenkmalen die imposant, einzigartig oder rekordverdächtig sind. Die Wanderung ist ca. 8 km lang und endet mit einer (natur-)historischen Führung durch den Park **2** mit dem Aussichtspunkt Ottos Eck.

Verpflegung aus dem Rucksack

Termin: 20.03.2022

Treff: 10:30 Uhr Bushaltestelle/Parkplatz Schmiedeberg Naundorf, Stadion

Dauer: ca. 4 h

Anreise mit dem Bus aus DD: Abfahrt 9:42 ab DD, Ankunft: Schmiedeberg Naundorf 10:25 Uhr

Bus zurück verkehrt stündlich

INTERPRETATIONSKURS IM OSTERZGEBIRGE



Möchtest Du lernen, wie man einen (Lieblings-)Ort spannend und auf den Punkt präsentieren kann? Oder bist Du LehrerIn, NaturführerIn, Freiwillige/r oder im Erzgebirge aktiv? Dann mach doch mit!

Der Kurs ist offen für Alle, die Interesse haben, die Grundlagen von Natur- und Kulturinterpretation am Beispiel der Kulturlandschaft Osterzgebirge kennenzulernen und an deutsch-tschechischen

26.—29. 5. &
08.—11. 9. 2022

Begegnungen teilzuhaben. Wir werden uns in der deutsch-tschechischen Grenzregion bewegen, das verlassene Dorf Vorderzinnwald und die Bergwiesenlandschaft um Altenberg kennenlernen. Du wirst selbst Teil des Interpretationsprozesses, und zwar beim Meistern einer Gruppenaufgabe (TeamWork) und bei praktischen Natur-Pflegearbeiten (Sensen und Rechen einer Wiese, d.h. WorkOut).

Tschechische Sprachkenntnisse sind keine Teilnahmevoraussetzung: Offenheit und Sprachvermittler werden für Verständigung sorgen! Alle Vorträge werden gedolmetscht.

• **Termin(e):** 26.-29.5. und 8.-11.9.2022 (immer Donnerstag bis Sonntag)

• **Unterkunft:** Youth Hostel/Jugendherberge "Jägerhütte" Zinnwald, Bergmannsweg 8, 01773 Altenberg OT Zinnwald

• **Veranstaltungsort(e):** Umgebung von Vorderzinnwald - Zinnwald – Altenberg

• **Organisation:** Naturschutzstation Osterzgebirge e.V., Fragen beantwortet gerne: Jitka Pollakis, pollakis@naturschutzstation-osterzgebirge.de

• **Anmeldung:** derzeit online per Anmeldebogen: <https://www.naturschutzstation-osterzgebirge.de/grenzuebergreifend/weiterbildungen/>

• **Kosten:** Halbpension, Unterkunftskosten sowie Fachleitung werden durch die Förderungen des „Culture of Solidarity Fund“ und die Bundeszentrale für politische Bildung abgedeckt.

Reisekosten + Unkostenbeitrag für sonstige Verpflegung müssen selbst getragen werden. Wir bitten um eine Spende in Höhe von 30 € pro Termin (Bezahlung vor Ort bei Anreise).

• **Teilnehmer:** tschechische und deutsche Interessierte, die gerne wissen wollen, wie man Landschaft und ihre Kultur erleben, erkennen und verstehen kann. - max. 14 Teilnehmer (7 aus DE, 7 aus CZ – Warteliste nach Besetzung der Plätze)

• **Kurssprache:** Deutsch und Tschechisch - tschechische Sprachkenntnisse sind keine Teilnahmevoraussetzung: Offenheit und Sprachvermittler werden für Verständigung sorgen! Alle Vorträge werden gedolmetscht.

• Inhalte:

- Kennenlernen der Methode der Naturinterpretation (Fachleitung des Kurses: Mgr. et Mgr. Michal Medek, Direktor des Institutes für Interpretation des lokalen Kulturgutes in Tschechien (<https://dobrainterpretace.cz/>))
- praktische Beteiligung an Pflege der Kulturlandschaft im Osterzgebirge
- aktive Beteiligung an der Naturinterpretation der Kulturlandschaft im Osterzgebirge – Arbeitsgruppen mit Aufgaben
- Organisation und Durchführung eines Festes für die Öffentlichkeit (10.9.2022 in Cínovec, CZ)

Jitka Pollakis, Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.



laden ein zum

Schnitt von Obstgehölzen



Do 17.03.2022 Lindenhof Ulberndorf
Alte Straße 13
01744 Dippoldiswalde

Do 24.03.2022 Dorfgemeinschaftshaus Dobra
Pirmaer Str. 12
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach

→ jeweils von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr

Anmeldung ist unbedingt erforderlich:

→ Anmeldeformular unter www.obst-wiesen-schaetze.de

→ Tel.: 03504 / 629 661

→ E-Mail: mueller@lpv-osterzgebirge.de



Teilnahmegebühr: 25,00 Euro/ Person

weiter Informationen unter:
www.obst-wiesen-schaetze.de

Richtigstellung

Im Grünen Blätt'l 01/2022 ("Jahresendblätt'l") veröffentlichten wir einen Artikel von Gunnar Laudel unter der Überschrift "Obstbaumpflanzung im NABU Freiberg". Wir stellen hiermit richtig, dass die beschriebene Pflanzung an der Apfelbaumallee in Langenau keine Aktion des NABU Freiberg war, sondern (wie im Artikel richtig beschrieben) der Stadt Brand-Erbisdorf. Wir bedauern die Falschinformation durch die von uns gewählte Überschrift.

Andreas Warschau

Praxistag Junge Naturwächter: einen Samstag lang die Natur entdecken, den Wildtieren auf der Spur mit einer erfahrenen Spurenexpertin

So haben 15 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren einen „Praxistag für Junge Naturwächter“ der Naturschutzstation Osterzgebirge verbracht. Am 29.01.2022, einen Samstag, sind die naturinteressierten Teilnehmer*innen zum ausgemachten Treffpunkt zur rechten Zeit erschienen. Ein abenteuerlicher Spaziergang an den Weißeritztalhängen entlang, über die Opitzer Höhe bis hin zum



Umweltbildungshaus Johannishöhe steht allen bevor. Die Betreuer*innen, Antje Beneke (Naturcamp Dresden) ist als erfahrene Spurenexpertin dabei, Milana Müller (Johannishöhe Tharandt) und Lukas Vogt (Umweltzentrum Freital e.V) sind schon am Treffpunkt von den Kinder und Jugendlichen begeistert. Trotz eines verregneten, windigen und grauen Wetters sind so viele Teilnehmer*innen erschienen. Eine gute Eigenschaft für Junge Naturwächter. Toll! Los gehts, ab in den Wald.

Über den Brüderweg der Pastritz entgegen geht es hoch auf die Wiese Richtung Opitzer Höhe. Zu Anfang haben wir uns ein waldiges Plätzchen gesucht und einen Kennenlernkreis gemeinsam gestaltet. Mit geschärften Sinnen und einem Blick für die Spuren der Wildtiere könnte man fast an jeder Ecke anhalten. Nicht nur die Pfoten- oder Hufabdrücke geben einen Hinweis auf ein Wildtier. Die Kinder lernen, dass auch Spechthöhlen, Bohrlöcher, Hinterlassenschaften, Nahrungsreste und vieles mehr auf die Anwesenheit von Wildtieren hinweist. Der erste Pfotenabdruck ließ nicht lange auf sich warten. Antje Beneke kann mit viel Wissen, Zollstock und ihrer bestimmten Art und Weise die Wissbegier der Teilnehmenden wecken. Ist es ein Fuchs? Ein Hund? Oder ein Wolf?

Im Wald gab es viele Spuren zu entdecken. Die hinterlassenen Nahrungsreste einer Maus und eines Eichhörnchens, Einbohrlöcher vom Borkenkäfer, Spechthöhlen und unterschiedliche Erdhöhlen. Was werden wir wohl oben auf der Wiese entdecken?

Vorbei an der Pastritz (Bachlauf) bringt uns der Weg auf die „Opitzer Höhe“. Gemeinsam setzen wir unsere Spurensuche am Feld- und Waldrand fort. Hier gibt es viele Fußabdrücke zu sehen. Was gibt es für Paarhufer und welches Tier hat diese Pfote, wie viele Zehen sind das eigentlich? Auf diese Weise haben wir alle zusammen die vorliegende Spur einem Tier zuordnen können. Neben Schwarzwild (Wildschweinen) entdecken wir die Spuren vom Reh und vom Dammwild. Mit dem Fernglas haben wir unter anderem den Turmfalken beim Rüttelflug beobachten können und ganz nebenbei fiel uns auf, dass die ersten Frühlingsbooten schon da sind. Wir entdecken

ein krautiges Gewächs der Pflanzengattung Mieren,

blühende Haselsträucher und vieles mehr.

Der Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten. Eine Dachsspur. Inmitten von vielen anderen Spuren. Dieser Platz lädt dazu ein, sich eigens Fährtenstempel anzufertigen. Mit Rührschüssel, Gips und Wasser nahmen wir uns ein Stück Wildnis mit nach Hause. Zum Aufwärmen spielten wir Eichhörnchen und Kobel. Vorbei an einem Platz, wo sich die Wildschweine zusammenfinden, um sich den Rücken zu kratzen, ging es immer weiter Richtung Johannishöhe. Dabei sammelten wir ein paar Schweineborsten als Trophäe ein. Auf der Johannishöhe angekommen, war es an der Zeit sich aufzuwärmen. Eine Herausforderung war, mit nur einem Streichholz das Lagerfeuer zu entfachen. Die Jungen Naturwächter schwärmten aus, um brennbares Material zu finden. Es fand sich Birkenrinde, trockenes Laub und andere Naturmaterialien. Ein schönes Bild, wie die Gruppe zusammenarbeitete. Daraufhin suchte sich jeder einen Stock und schnitzte diesen für das zu backende Stockbrot zurecht. In unserem warmen Lager gab es nun die Möglichkeit, auf einer Wildtierkamera einen Dachs zu beobachten und bei einer Fährtenstempelstation mit Fachliteratur unterschiedliche Fährten zu bestimmen und Fährtenstempel für zu Hause anzufertigen.

Auf der Spurensuche vergeht die Zeit recht schnell, und viel zu schnell mussten wir schon wieder zum Treffpunkt und zu den Eltern der jungen Naturwächter. In einem Kreis verabschiedeten wir uns voneinander. Bei der Frage, ob es gefallen hat, gab es viel Zustimmung und den Wunsch auch beim nächsten Praxistag der jungen Naturwächter dabei zu sein.

„Junge Naturwächter“ gibt es sachsenweit, denn das Programm wird vom Freistaat Sachsen gefördert. Damit sollen junge Leute an Naturschutzaktivitäten herangeführt werden, die sie im späteren Leben vielleicht ehrenamtlich weiterverfolgen. Die Naturschutzstation beteiligt sich mit etlichen Partnern und Aktivitäten an diesem Programm. Unter anderem werden während der Schulzeit Praxis-Samstage für Naturinteressierte an verschiedenen Orten im Landkreis angeboten, außerdem AGs in einigen Schulen.



Lukas Vogt, Umweltzentrum Freital e.V.

Zur Info über die kommenden JuNa-Aktionen sind unsere Veranstaltungskalender die erste Wahl: <https://www.naturschutzstation-osterzgebirge.de/veranstaltungen/> oder <https://johannishoehoe.de/seminare/> oder <https://www.umweltzentrum-freital.de/>
Sie möchten Fragen direkt an uns stellen? Am besten über info@naturschutzstation-osterzgebirge.de

JuNa-Praxistage im März und April 2022

Die Teilnahme am JuNa-Praxistag ist kostenfrei.



12.03.2022: Schutzaktion für Kröte & Co.: Werde Lebensretter!“

Dauer: Vormittag bis nach dem Mittag
Komm mit uns auf Krötentour & Co und baue einen Krötenzaun auf.

Je nach Wetter könnte es jedoch sein, dass die Kröten schon ein paar Tage früher loshüpfen. Dann kann der Zaunbau nicht auf uns warten und unsere Mitarbeiter müssen den Zaun ohne uns aufbauen.

Sollte das der Fall sein, werden wir dann an dem Tag die am Zaun auf uns wartenden Kröten und Co. einsammeln. Die gefundenen Tiere werden dann sicher über die Straße begleitet und in die Freiheit entlassen. Damit wir sicher unterwegs sind und die Autofahrer uns sehen, bringt bitte eine Warnweste oder Ähnliches mit.

Auch alle Eltern sind herzlich eingeladen, die JuNas und uns zu begleiten und bei der Aktion zu unterstützen. Wir freuen uns auf euch!

Ort: in der Nähe von Dippoldiswalde (nicht auf dem Lindenhof); draußen in der Natur
der genaue **Treffpunkt** wird noch bekannt gegeben

02.04.2022: Wälder in Gefahr: Was ist los in der Welt?

Dauer: 9.00-15.00 Uhr

Bäume und Wälder auf der Welt sind mehr oder weniger starken Einflüssen ausgesetzt. Welche Einflüsse das sind und ab wann sie zu einer Gefahr für das Ökosystem Wald werden, soll Inhalt von unserem Praxistag sein. Auf unterschiedliche Weise werden wir uns mit diesem Thema auseinandersetzen. Wir werden Teamspiele machen, etwas ausmessen, aufschreiben und zeichnen und noch einiges mehr – lasst euch überraschen!

Ort: Lindenhof, Ulberndorf (drinnen und draußen)

Anmeldungen bei Katja Schreiber und Juliane Märtens telefonisch unter 03504 - 62 96 65 oder per Email an bildung@lpv-osterzgebirge.de.

26.03.2022: Frühlingserwachen im Tharandter Wald

Dauer: von 11 – 16 Uhr

Treffpunkt: am Bahnhof Tharandt

Johannishöhe in Tharandt, Dresdner Straße 13a
Hurra, Hurra, der Frühling ist da. Pflanzen und Tiere des Waldes erwachen aus dem Winterschlaf. Auch wir Menschen sind nun voller Tatendrang und genießen die kraftvollen Sonnenstrahlen. Alles beginnt zu sprießen und zu wachsen. Lasst uns zusammen raus in die Natur gehen und entdecken, was die Kraft der Sonne mit den Knospen der Bäume macht und wie sich der Boden bei Wald und Wiesen verändert. Wir finden heraus, welche Pflanzen als erste im Jahr wachsen und blühen und warum. Wir lösen das Rätsel von der phänologischen Jahreszeitenuhr, erforschen die Kraftquellen des Waldes und hören den Herzschlag der Bäume. Bist du mit dabei? Dann starte mit uns ins Abenteuer Frühling.

30.04.2022: Die Stimmen der Natur und des Waldes

Dauer: von 11 – 15.30/16 Uhr

Treffpunkt: Am Bahnhof Tharandt

Johannishöhe in Tharandt, Dresdner Straße 13a

Die Augen schließen, ganz still sein und die Ohren öffnen. Es gibt in der Natur und im Wald so einiges zu Hören. An diesem Tag lernen wir, Vögel anhand Ihres Gesanges zu erkennen, denn jeder Gesang ist einzigartig. Warum singen sie und was erzählen sie sich? Mit dem Fernglas schauen wir uns die Gesangskünstler dann auch noch mal genauer an. Außerdem finden wir heraus, ob wir auch den Bäumen beim Trinken und den Pflanzen beim Wachsen zuhören können. Uns begleitet an diesem Tag eine erfahrene Vogelexpertin.

Anmeldungen bei Lukas Vogt von der Außenstelle Umweltzentrum Freital e.V. per Email uwz-freital@web.de oder telefonisch unter 0351 - 645007

Permahof Hohburkersdorf:

• 19.03.2022: Exkursion: Vogelstimmen erkennen, Frühlingsblüher, Moose und zartes Grün; Praktisches: Tierstimmen-Instrumente bauen, Spiele

• 23.04.2022: Exkursion: zur Lausitzer Überschiebung, etwas geol. Entstehungsgeschichte; Praktisches: Kleine Bodenkunde

Anmeldungen bei Frank Eichler unter info@permahof.de oder telefonisch unter 035975 - 80 578

Frühlings-Wanderung

Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt

Die Frühlingsrundwanderung im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte, am Sonntag dem 27 März, beginnt 09.30 Uhr auf dem Kurplatz in Kurort Hartha. Die Strecke beträgt ca. 5 km und ist für Familien gut geeignet. Die Tour führt durch Wald und Flur. Hervorgehoben werden soll die landwirtschaftliche Entwicklung, hier im sächsischen Raum. Ein Imbiss ist in Spechtshausen möglich.

Anmeldung erwünscht unter F/AB: 035203 2530 bzw. per Email: moegel_bs@web.de.

Rolf Mögel, Gästeführer ERZGEBIRGE



TERMINE TERMINE TERMINE

03.03. Do	UZ Freital: Arbeitskreis Naturbewahrung . 17 - 18.00 Uhr. Aktuelle Infos unter https://www.umweltzentrum-freital.de/
05.03. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
05.03. Sa	Johö: Wesensgemäßer Obstbaumschnitt . Seminar Umweltbildungshaus Johannishöhe. 09:30 - 16:30 Uhr. Buchung erforderlich. https://johannishoe.de/Veranstaltungen/wesensgemaesser-obstbaumschnitt-3/
05.03. Sa	AG Sächsischer Botaniker: Wintertagung: Herbarien – tote Pflanzen, lebendige Forschung, ewige Ästhetik in Görlitz, Senckenbergmuseum für Naturkunde. Individuelle Anmeldung über den Landesverein Sächsischer Heimatschutz.
06.03. So	Johö: Saatgut-Tauschbörse (online?) . Kuppelhalle Tharandt. 14 - 17:00 Uhr. Pienner Str. 13, 01737 Tharandt. Aktuelles unter www.lebendige-vielfalt.org .
10.03. Do	UZ Freital: RepairCafé Freital . von 17 bis 20:00 Uhr. Ort: August-Bebel-Straße 3. 01705 Freital. Bitte beachtet die besonderen Hygieneregeln und meldet euch vorher telefonisch an.
10.03. Do	Verband deutscher Wildsamens- und Wildpflanzenproduzenten e.V.: Förderung der Biodiversität im eigenen Garten . Beginn 18 Uhr. Anmeldung: https://eveeno.com/263036467 . (Online Veranstaltung).
11.03. Fr	NABU Fbg.: Krötenzaunaufbau Pulvermühlenweg . Näheres von Selina Schöne. freiberg@nabu-sachsen.de
12.03. Sa	JuNa: Eltern-Kind-Aktion Amphibienzäune . Treff: Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf. Ansprechpartnerin Kati Ehlert: ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de .
15.03. Di	NABU Sachsen: Insekten auf sächsischen Äckern (Vortrag): Dr. Jörg Lorenz. 19:00 Uhr. Gasthof Coschütz, Kleinnaundorfer Str. 1, 01189, Dresden.
16.03. Mi	FOB Neustadt & Grüne Liga Osterzgebirge: Aktionstag zum Schutz der Schlotwitzener Eiben . Der Treffpunkt ist 9.30 Uhr am Sportplatz in Schlotwitz, Die Aktion endet zwischen 12.30 und 13.00 Uhr. Anmeldung erforderlich: neustadt.poststelle@smekul.sachsen.de .
17.03. Do	LPV: Schnitt von Obstgehölzen . 09 - 15:00 Uhr. Treff: Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, Ulberndorf. Anmeldung erforderlich: www.obst-wiesen-schaetze.de .
19.03. Sa	NABU Sachsen: 21. Landesfachtagung der sächsischen Feldherpetologen und Ichthyofaunisten . Online. Anmeldung unter: https://sachsen.nabu.de/wirueberuns/lvsachsen/20211.html .
19.03. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
22.03. Di	FG Geobotanik: Kartierungsaufgaben im Elbhügelland . 18.00 Uhr. Referenten: Andreas Ihl & Frank Richter. Ort: Botanischen Garten der TU Dresden, Stübelallee 3. 2-G: Bitte Genesen oder Geimpft-Nachweise bereithalten.
24.03. Do	FG Botanik Freiberg: Vorstellung neuer botanischer Literatur . Beginn 19.00 Uhr.
26.03. Sa	JuNa: Frühlingserwachen im Tharandter Wald . 11 - 16:00 Uhr. Naturschutzstations-Außenstelle Johannishöhe Tharandt. Verbindliche Anmeldungen bei der Außenstelle Umweltzentrum Freital e.V. per Email uwz-freital@web.de .
31.03. Do	Grüne Liga Osterzgebirge: Falzen und Eintüten des Grünen Blätt'ls . 15.00 - 16.30 Uhr. Grüne Liga Büro, Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde.

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich der dann gültigen Corona-Vorschriften

AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	Salvia - der Laden im Kräutergarten 0351 6502042
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäfererei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 229827

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 28.03.

Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 31.03. 15.⁰⁰ Uhr Dipp, Große Wassergasse 9

Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)

Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'li:
Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaetl.de www.osterzgebirge.org